

Donau Kürier

29.3.1992

## Schwere Wege in die Fremde

Klaus J. Bade (Hg.): **Deutsche im Ausland - Fremde in Deutschland**. Migration in Geschichte und Gegenwart, Verlag C. H. Beck, 542 Seiten, 68 Mark.

(dpa) Ein Thema, bei dem Emotionen im Spiel sind: Ausländer. Wie stets bei der Begegnung mit Fremdem vermischt sich Furcht mit Faszination, so unterschiedlich das Erleben im einzelnen auch sein mag.

Klaus J. Bades Buch geht das Thema aus deutscher Sicht an. Die Sammlung von Wissenschaftlern verfaßter Aufsätze setzt bei der Auswanderung aus Deutschland im Mittelalter ein. Teil zwei gilt der Einwanderung nach Deutschland und den erzwungenen Massenbewegungen in der NS-Zeit und nach dem



**Auswanderer 1909 in Hamburg-Veddel. Der Wahlspruch an der Wand: „Mein Feld ist die Welt“**

DK-Foto: Tourismuszentrale Hamburg

Krieg. Auch die heutigen Probleme werden behandelt. Besonders packend sind die Kapitel zur Auswanderung über den Atlantik - eine Chronik von Not, Angst und Abenteuergeist, aber auch

von Triumph über Widrigkeiten. Oft stößt der Leser auf kaum Bekanntes. Wer wußte denn schon, daß es im 19. Jahrhundert in Paris Kolonnen hessischer Straßenkehrer gab? *Rudolf Grimm*